

ILSEZEITUNG

11. Jahrgang/Nr. 96

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Juni 2015

ILSEGEPLÄTSCHER

Es war ein schönes Reformationsfest in Osterwieck am Wochenende nach Himmelfahrt. Ein ansprechendes Programm, gute Stimmung unter den Anwesenden, allerdings spielte das Wetter nicht mit. Und so blieb manch Besucher aus bzw. kehrte früher heim in die warme Stube. Doch die hinter den Erwartungen gebliebenen Besucherzahlen nur dem Wetter anzulasten, wäre erst die halbe Wahrheit.

In der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung hätte mehr getan werden können. Auch in der Koordinierung mit anderen Terminen. Es gab am Wochenende des Reformationsfestes, das ja den Höhepunkt in der Einheitsgemeinde darstellen sollte, mindestens vier weitere Veranstaltungen in nahen Orten der Einheitsgemeinde, darunter sogar in Osterwieck selbst. Hatte man dort den Termin des Reformationsfestes, der seit 2012 bekannt war und das über mehr als ein Jahr vorbereitet wurde,

nicht gekannt, nicht verinnerlicht oder gar boykottiert?

Schon das wirklich hochklassige Eröffnungskonzert litt unter Zuschaueremangel. Die 100 Leute, die in die Kirche kamen, waren jedenfalls schwer begeistert. Tiefpunkt war indes die Podiumsdiskussion mit namhaften Gästen von Rundfunk, Kirche und Politik, extra aus Berlin, Magdeburg und Halberstadt angereist. Gerade mal 30 Zuhörer hatten sich in der Stephanikirche eingefunden.

Die ja eigentlich vorhandene Begeisterung der Osterwiecker am Reformationsfest äußerte sich in drei Theateraufführungen, welche Kirchenkinder, Fallstein-Gymnasiasten und Erwachsene einstudiert hatten. Überwiegend waren es aber die Angehörigen der Darsteller, die die Zuschauerplätze vor der Bühne füllten oder wer sich eben gerade zufällig im Festgelände aufhielt. Zum Beispiel gab es unter Federführung des Vereins Kultur im Schäfers Hof ein bemerkenswertes Theaterstück speziell über die Zeit der Reformation

in Osterwieck. Vor allem zur immer wieder gestellten Frage, was Osterwieck überhaupt mit Luther zu tun hat. Im Vorfeld war einer breiteren Öffentlichkeit so gut wie nichts über dieses Stück bekannt geworden, außer vier Zeilen im gedruckten Programmflyer. Aber vier Zeilen reichen eben nicht, um potenzielle Besucher aus der Stube zu locken.

Wie schaffen es nur andere Orte, etwa die Schwesterstadt Hornburg, dass selbst zu einer an sich belanglosen Automoteile mit Flohmarkt alljährliche Tausende Menschen strömen? Dort ist man in Öffentlichkeitsarbeit und Marketing professioneller, während in Osterwieck alles nichts kosten darf, die Stadtkasse kein Budget freigibt. Außer was Sponsoren zuschießen.

Leider ist die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt in politischen Dingen auch nicht besser. Da gibt es seit einigen Monaten im Internet ein Bürgerinformationsportal mit Tagesordnungen und Beschlüssen des Stadtrates, für jeden zugänglich. Eine tolle Sache, wenn es nur jemand wüsste.

Außer in einer Randbemerkung auf einer öffentlichen Ratssitzung ist das gegenüber den Bürgern noch nicht kommuniziert worden.

Die Stadt Osterwieck hat eine Facebook-Seite, eigentlich ein Portal für brandaktuelle Nachrichten an die Bürger. Doch dafür wird sie nicht genutzt. Über den letzten Jahreswechsel gab es ein Vierteljahr keinerlei Einträge. Und wenn etwas verkündet wird, sind es Feste. Statt solch einen Kanal für Hintergründe und Diskussionen zu politischen Entscheidungen anzubieten.

Jüngst besichtigte der Bauausschuss das „Deutsches Haus“, das Rathaus werden soll. Aber ohne dies wie früher öffentlich zu machen. Eine vertane Chance, in der Bevölkerung Überzeugungsarbeit für das umstrittene Vorhaben zu leisten.

Auch in der internen Kommunikation zwischen Verwaltung und Abgeordneten hakt es immer wieder. Im Lüttgenröder Ortschaftsrat äußerten sich Abgeordnete gerade wieder verzweifelt, dass ihre Anfragen von der Verwaltung nicht beantwortet

werden. Dass aus einem einzelnen, bei jeder Gelegenheit opponierenden Stadtratsmitglied mittlerweile eine ganze Fraktion geworden ist, hat auch mit der dünnen Kommunikation aus der Stadtverwaltung heraus zu tun. Noch nie war im Rat das Klima so schlecht wie jetzt. Nur die schönen Seiten des Stadtlebens zu kommunizieren und das Negative auszusparen, mag zwar in der Natur der Politik liegen, bringt aber gerade in so einer schwierigen Zeit wie jetzt keinen weiter.

Zwei Reformationsfeste hat es nun in Osterwieck gegeben, als Einstimmung, auch zum Erfahrungs sammeln für das dritte Fest im Lutherjahr 2017, dem 500. Jahrestag des Wittenberger Thesenanschlags. Dann sollte auch der Werbung, und sei mit Plakaten, mehr Gewicht geschenkt werden, damit es der erhoffte Höhepunkt wird. Die Begeisterung der Osterwiecker Macher ist da, das zeigte der Mai. Aber die Welt muss bis dahin auch wissen, dass in Osterwieck etwas Besonderes stattfindet.

Mario Heinicke



Impressionen vom Reformationsfest



Aus der Berßeler Geschichte: Hans Jäckel

Vom Kunstmaler zum Neulehrer und Schulleiter

BERSEL. In der Nachkriegszeit gab es viele Veränderungen für die Menschen. So auch in der Familie Jäckel. Hans Jäckel war von Beruf Kunstmaler. Das war in diesen Zeiten kein einträglicher Beruf, um eine Familie ernähren zu können. So ließ er sich zum Neulehrer ausbilden und wurde nach Berßel versetzt.

Die Familie bewohnte das Obergeschoss der Kleinen Schule in der Langen Straße, gegenüber der Uhlenburg (heute Sportplatz). Im Erdgeschoss unterrichtete Hans Jäckel viele Jahre die Schüler der Grundschule. Der Klassenraum wurde zweizügig genutzt, d. h. zwei Klassen wurden im Raum beschult. In der Küche des Hauses wurde durch Erna Glöse für die Schüler gekocht. Auf dem Hof wurde in den Pausen gespielt, Appelle wurden abgehalten, und der Garten wurde als Schulgarten genutzt. Gleichzeitig hatte die Schulküche frisches Gemüse aus dem Garten.

Außer der Kleinen Schule gab es in Berßel die Große Schule im Kantorwinkel. Auch dort wurde zweizügig unterrichtet.

Hans Jäckel wurde der Schulleiter der Gesamtgrundschule. Diese



Der Lehrer Hans Jäckel und seine Frau Jutta.

Tätigkeit übte er über viele Jahre in Berßel aus. Später zogen Jäckels in die obere Etage der Großen Schule um.

Der alte Wohnraum in der Kleinen Schule wurde für den Werkunterricht und ein Raum als Pionierzimmer genutzt. An den Pioniernachmittagen fanden Wanderungen in die waldreiche Umgebung von Berßel statt (Krebsberg, Zewala, Börnecker und Ilsenbusch).

Jäckels engagierten sich auch außerhalb der Schule für die Kin-

der. Mit Handwagen sammelten wir Schüler von allen Haushalten Altpapier, Flaschen und Gläser. Mit Altstoffsammlungen der Schüler finanzierten sie Kinderfeste und Fasching, der immer im Saal der Gaststätte zum Zoll stattfand. Zu diesen Festen wurde natürlich auch ein Umzug durchs Dorf veranstaltet.

Auch örtliche Ferienspiele wurden angeboten. Zum Preis von einer DDR-Mark waren die Kinder 14 Tage versorgt. Es gab Mittagessen aus der Schulspeisung. Auch hier war die Familie Jäckel erfinderisch. Am Tag zuvor wanderte man gemeinsam zum Zewala (Deersheimer Wald). Dort wurden Himbeeren gepflückt. Am nächsten Morgen brachten die Kinder, deren Eltern Kuh- oder Ziegenhalter waren, frische Milch mit.

So konnte die Schulküche Grieß- oder Reisbrei mit Himbeeren ausgeben. Frisch auf den Tisch! Heute ist das nicht mehr vorstellbar. Mit vielen einfachen Ideen wurden Kinderherzen erfreut.

In Berßel gab es und gibt es auch heute noch keine Badeanstalt. Da gingen die Lehrer mit uns in der benachbarten Ilse am Sportplatz der Uhlenburg baden.

Alle diese Ereignisse wurden von

Hans Jäckel fotografiert. Dies war eines seiner Hobbys.

Er malte auch viele Bilder. Das entsprach seinem früheren Beruf. Doch zu Nachkriegszeiten waren das brotlose Künste, und so wurde er damals Neulehrer und ging aufs Land. Da hatte er ein festes Gehalt und eine Wohnung für seine Familie.

Viele Jahre wirkte er in Berßel. Nach seiner Pensionierung beschäftigte er sich wieder mit der Malerei. Die Grundschule wurde in Berßel geschlossen. Nun mussten alle Schüler in Osterwieck unterrichtet werden.

Hans Jäckel verstarb in Berßel nach einigen Jahren. Seine Frau Jutta leitete den Seniorenclub im alten Schulhaus der Großen Schule. Auch sie war früher in der Schulleitung eingesprungen, unterrichtete Handarbeit und war immer dabei.

Als Kinder empfanden wir den Schulalltag und die Aktivitäten normal. Doch heute wissen wir das Wirken von Familie Jäckel zu schätzen.

Aus seinem Nachlass haben wir viele Fotos aus dieser Zeit in der Heimatstube.

Wir sind ihm sehr dankbar dafür!

Klaus Müller
und Dita Bergener

Ortsbürgermeister in sechs Orten gewählt

STADT OSTERWIECK. In sechs Ortschaftsräten haben nach Ablauf der seit 2008 währenden Amtsperioden Ortsbürgermeisterwahlen stattgefunden. In Berßel bleibt Jürgen Seubert Ortschef, in Böhne Hans-Jürgen Saft und in Osterwieck Ulrich Simons. Neue Ortsbürgermeister gibt es in Wülperode mit Bettina Grünwald, in Schauen mit Erwin Marchlewsky und in Lüttgenrode mit Daniel Wüstemann. Letzterer wird Nachfolger von Wolfgang Göschl, dem dienstältesten Bürgermeister in der heutigen Stadt Osterwieck. Seit 1990 steht er ehrenamtlich an der Spitze in Lüttgenrode. Die Amtsperiode der Neugewählten beginnt im Juli, nur in Wülperode bereits Mitte Juni, und reicht bis zur nächsten Kommunalwahl Mitte 2019.

Mittelaltermarkt auf dem Schäfers Hof

OSTERWIECK. Einen Mittelaltermarkt in Osterwieck veranstaltet der Verein Kultur im Schäfers Hof am 20. und 21. Juni jeweils ab 11 Uhr. Das Programm weist Lagerleben, Theaterspiele, Ritterkampf und Feuertanz aus, aber auch Hexenspuk und Kartenlegen sowie Musik und Tanz. Speis und Trank gibt es natürlich auch. Und allerlei Händler werden ihre Stände aufbauen.



Berßeler Kinder beim Faschingsumzug.

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantw.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Mittwoch, 1. Juli
Anzeigenschluss: 18. Juni
Redaktionsschluss: 19. Juni

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Bau-GmbH

Machunsky
Malerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

Tel. : 039 421 - 74 9 60
Tel. : 039 421 - 69 62 69
Handy : 0175 - 59 10 343
Kirchbergweg 6
38835 Osterwieck

GESUNDHEITSTIPP

Stadt des Fachwerks und der Reformation

Bildband über Osterwieck



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-Apotheke
Osterwieck

Ran an den Speck

Um effektiv Gewicht zu verlieren und dauerhaft schlank zu bleiben, hilft es nicht, wenig zu essen – im Gegenteil. Wenn der Körper das Signal bekommt, dass er hungern muss, verlangsamt er alle wichtigen Fettverbrennungsvorgänge und stellt auf Sparflamme um. Ganz häufig höre ich von Kunden Sätze wie: „Ich esse nicht viel und gehe oft in strammem Tempo spazieren. Aber ich habe den Eindruck, dass es im Hinblick auf mein Gewicht nichts bringt.“

Der Verdacht liegt nahe, dass sie zu viel Zucker im Körper haben und dadurch die Fettverbrennung komplett blockieren. Neben einer Verminderung der Kalorienzahl geht es also beim Abnehmen auch darum, die richtigen Nährstoffe aufzunehmen.

Bei normalen Diäten verliert der Körper sowohl Fett als auch Muskelmasse. Die verminderte Muskelmasse hat aber zur Konsequenz, dass der Stoffwechselgrundumsatz – also der Energieverbrauch im Ruhezustand – ebenfalls sinkt. Kurzum: Der Körper verbraucht weniger Kalorien. Und das ist auch der Grund, warum nach Beendigung üblicher Diäten der Jojo-Effekt einsetzt. Ziel einer Gewichtsreduktion sollte es deshalb sein, die Muskelmasse möglichst zu erhalten. Und das erreichen wir, wenn wir für eine optimale Eiweißzufuhr sorgen. Dazu benötigen wir allerdings 1 bis 1,5 Gramm Eiweiß pro Kilo Körpergewicht. Und das ist eine ganze Menge: Bei 100 kg Körpergewicht müssten Sie dafür täglich 20 Eier oder 1 kg Lachs essen oder 5 Liter Buttermilch trinken. Deshalb rate ich Ihnen, eine Mahlzeit durch ein Eiweißkonzentrat-Produkt mit hoher biologischer Wertigkeit zu ersetzen.

Eine zweite entscheidende Rolle spielt der Zucker. Kohlenhydrate nämlich führen zu einem hohen Insulinspiegel, der wiederum den Fettstoffwechsel blockiert und somit eine Ursache für Übergewicht darstellt.

Ein weiterer Baustein im Zusammenspiel der Fettverbrennung ist der Sauerstoff, der das Stoffwechselsystem ankurbelt. Zwar können Menschen über die Atemluft nur eine begrenzte Prozentzahl Sauerstoff aufnehmen, aber je höher dieser Anteil ist, desto besser funktioniert der Stoffwechsel. Durch den Reiz der regelmäßigen sportlichen Betätigung produziert unser Körper mehr rote Blutkörperchen und erhöht so das Sauerstoff-Bindungsvermögen.

Noch zwei Tipps: Benutzen Sie bevorzugt Leinsamenöl, da dieses die Fettverbrennung besonders intensiv aktiviert. Ähnliches gilt für die Omega-III-Fettsäuren, die z. B. in Kaltwasserfischen enthalten sind. Um den Bedarf ausreichend abzudecken, sind Fischölkapseln das Mittel der Wahl.

Gerade für Menschen mit Bluthochdruck und Diabetes ist jedes Kilo weniger wichtig, da eine Verringerung des Gewichts direkt eine Blutdrucksenkung bewirkt und die Zuckerwerte deutlich sinken lässt.

OSTERWIECK. Über Osterwieck gibt jetzt den ersten Bildband, herausgegeben von Liselotte und Klaus Thiele sowie Michael Räscher. Im Mittelpunkt steht dabei die Stadt des Fachwerks und der Reformation.

Gut ein Drittel der 94 Seiten ist der Stephanikirche gewidmet, dem ältesten und bedeutendsten Bauwerk der Stadt. Detailfotos vom Wandelaltar darin, auch von den Bildern, die den Besuchern das Jahr über außer während der Passionszeit verborgen bleiben. Die Fachwerkhäuser mit ihren Inschriften und ihrem Schmuckwerk finden sich im Buch wieder. Und auch die Landschaft.

Die Texte im Buch sind kurz und auf den Punkt geschrieben. „Es kein wissenschaftliches Werk, sondern ein Bildband“, unterstreicht Klaus Thiele, der sich seit einem Vierteljahrhundert für den Wiederaufbau der Stephanikirche engagiert. Er gilt auch als Entdecker von Osterwieck als „Fachwerkstadt der Reformation“ und hat schon vor dem Bildband Texte über dieses Thema verfasst.

Liselotte Thiele steuerte allein 168 Aufnahmen bei. Auch Fotos von verborgenen Schätzen auf Höfen oder in Häusern, die sonst kein Besucher zu Gesicht



bekommt. Michael Räscher ist als früherer Kreisdenkmalpfleger ein ausgesprochener Kenner der Fachwerkstadt. Und er war immer schon künstlerisch tätig. Für den Bildband übernahm er die Gestaltung.

Das Buch im großen 30 mal 30 Zentimeter-Sonderformat mit insgesamt 193 farbigen Abbildungen ist in der Stadtinformation, der Stephanikirche, in Kaffee Mitte, Fallsteinkläuse und Waldhaus erhältlich.

Der Preis beträgt 28 Euro. Das Buch ist von der Eckensberger-Stiftung, die sich seit langem auch für die Stephanikirche engagiert, gefördert worden. Verlegt wurde es bei Olaf Ladde ein Badersleben.

Wernigeröderin schreibt Buch über Chia-Samen

Aztekenkorn erobert die Küche

WERNIGERODE. Chia-Samen sind ein sogenanntes Superfood. So nennt man Lebensmittel, die eine besonders hohe Dichte an wertvollen Vitalstoffen mitbringen und bei regelmäßigem Verzehr Gesundheit und Wohlbefinden steigern sollen. Die Wernigeröderin Mandy Bantle hat die aus Mittelamerika stammenden Chia-Samen genauer unter die Lupe genommen und nun ein Buch über die Kraftnahrung der Azteken veröffentlicht.

„Ich esse jeden Tag Chia-Samen, sie stecken voller Vitalstoffe und geben Energie für den Tag“, erklärt Mandy Bantle, Autorin des gerade erschienenen Buchs „Chia kompakt“. Und sie ist nicht allein, immer mehr Sportler, Figurenbewusste und Menschen, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen, schwören auf die Samenkörner, die einst Mayas und Azteken als Grundnahrungsmittel anbauten. Die nur ein bis zwei Millimeter großen Samen aus Mittelamerika sind geschmacksneutral, glutenfrei und vielseitig in der Küche nutzbar. Vollgepackt mit potenten Inhaltsstoffen versorgen schon wenige Gramm pro Tag den Körper mit hochwertigem Eiweiß, essentiellen Ölen, wertvollen Antioxidantien, darmschützenden Ballaststoffen, wichtigen Vitaminen und reichlich Mineralien und Spurenelementen. Zudem sind Chia-Samen eine der besten pflanzlichen Quellen für entzündungshemmende Omega-3-Fettsäuren.

läutert die Autorin in „Chia kompakt“ die Inhaltsstoffe der Chia-Samen und wie sie helfen können, Herz-/Kreislaufkrankungen vorzubeugen, die Darmgesundheit zu fördern oder freie Radikale unschädlich zu machen.

Der Koch-Spaß kommt in „Chia kompakt“ ebenfalls nicht zu kurz. Neben umfangreichen Übersichten, Analyse-Ergebnissen und zahlreichen Anregungen zur Kombination von Chia mit anderen Nahrungsmitteln enthält das Buch ausgewählte Rezeptideen.

Das Buch „Chia kompakt“ von Mandy Bantle ist als Ebook und Druckversion auf Amazon und in ausgewählten Geschäften der Region erhältlich.

Mandy Bantle; „Chia kompakt: Superfood Chia-Samen Gesund und lecker“; 116 Seiten; ISBN 978-1505886535; 13,90 Euro



Knopflochchirurgie beim Sonntagsforum

HALBERSTADT. Zum nächsten Medizinischen Sonntagsforum lädt das AMEOS Klinikum Halberstadt am 7. Juni um 11 Uhr ein. Die minimalinvasive Chirurgie, auch als „Knopflochchirurgie“ bekannt, wird in ihren Anwendungsgebieten in der Viszeralchirurgie, der Urologie und der Gynäkologie vorgestellt. Ausnahmsweise findet das Forum dieses Mal nicht im Rathaussaal, sondern in den Konferenzräumen des Klinikums (Ebene 3 über der Cafeteria) statt, zu erreichen über den Haupteingang. Referenten sind die Chefarzte Dr. Frank Eder und Ilhan Saka sowie Oberarzt Matthias Ulrich. Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Osterwiecks Sanitätszug Zweitbesten im Land

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Sanitätszug hat beim Landeswettbewerb der DRK-Bereitschaften den zweiten Platz belegt. Damit hat er sich zugleich für die Teilnahme am Bundeswettbewerb 2016 qualifiziert. Insgesamt acht Bereitschaften aus ganz Sachsen-Anhalt nahmen an dem Wettbewerb in Magdeburg teil.

dkfz. DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM KREBSINFORMATIONSDIENST

Krebsinformationsdienst.

0800 - 4203040
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
krebisinformationsdienst@dkfz.de
www.krebisinformationsdienst.de

Haarstudio Ulrike

Haus- und Brautservice
Abendfrisuren
Jugendweihe
Shop
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Rössingsstraße 7
38835 Osterwieck
Tel. (03 94 21) 2 94 21

...machen Sie Urlaub vom Alltag!

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!

GESCHENK GUTSCHEIN

Ran an den Speck
Schnell und nachhaltig Abnehmen

MEGAMAX Diät Drink Cappuccino 425g
für den Tag statt 19,95€ **13,45 €**

EIWEISS 100 Vanille Megamax Pulver 400g
für den Abend und zum Sport statt 18,95€ **15,45 €**

MEGAMAX Sättigungskapseln Glucomannan
gegen den Hunger zwischendurch statt 22,95€ **19,45 €**

*Bisheriger Apothekenverkaufspreis. Angebote gültig im Juni 2015.

Schlank ↑
Übergewicht ↓

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. von 8.00-19.00 Uhr | Sa. von 8.30-13.00 Uhr

Hessener Schloss- und Gartennacht am 13. Juni

Romantische Stimmung in Park und Lustgarten

HESSEN. Einmal im Jahr kann man in Hessen das Schloss, den Park und den Lustgarten in prächtiger romantischer Nachtstimmung erleben – dann ist die Hessener Schloss- und Gartennacht.

In diesem Jahr lädt der örtliche Schloss-Förderverein dazu am Samstag, 13. Juni, ab 18 Uhr ein.

Mit Konzerten, Tanzvorführungen, Theaterspielen und Gesang werden die Gäste in einer Nacht der Illusionen verwöhnt.

Viele Akteure gestalten die nächtlichen Programme. „Zum Auftakt unserer Programme erleben wir eine fantastische Pferde-Quadrille der besonderen Art“, blickt Bärbel Däumler vom Schlossverein voraus.

„Im Parkkaffee 'Winkeberg' erklingt Livemusik mit wunderschönen Wiener Melodien bei Kuchen und leckerem Cafe. In der Gartenschänke kann man dem Grauen Wolf mit seiner Musikvielfalt bei einem kühlen Bier



Rückblick auf das vergangene Jahr. Die Hofgesellschaft im Lustgarten. Von links: Hofgärtner Johann Royer (Klaus Bogoslaw), die Hofdame (Bärbel Däumler), aus Schöppenstedt Till Eulenspiegel (Dag Wachsmann) sowie das Herzogspaar Elisabeth (Nicolle Heinze) und Heinrich Julius (Nico Heinze).

und gutem Wein zu hören. Eine Wahrsagerin und Hexe blickt mit Ihnen in die Zukunft und spuckt Feuer. Vorsicht und aufgepasst! Unser Baum, die Sünfelbuche, erzählt ihre 120-jährige Geschichte und wird musikalisch begleitet. Auf der Bühne im Steingarten wird wieder klassisch getanzt, gesungen und gespielt. Die Schlossbühne erlebt in diesem Jahr eine große Show, und anschließend kann auf der Vorbühne zur Livemusik getanzt werden. Für das Wohlbefinden ist ein reichhaltiges kulinarisches Angebot auf dem gesamten Gelände für unsere Gäste vorhanden.“

Auch Händler werden vor Ort sein und bieten Schmuckunikate, süße Leckereien, Natur und Kunst, Keramik, Accessoires für Haus und Garten sowie viele andere modische Dinge an.

Um Mitternacht erhellt das Höhenfeuerwerk mit Musik den Hessener Lustgarten.

Jugendfeuerwehr in Osterode gegründet

OSTERODE. Auch das Fallsteindorf Osterode hat jetzt eine Jugendfeuerwehr. Damit engagieren sich nun 14 der 18 Ortsteuern im Stadtgebiet für den Nachwuchs. Es werden fast 150 Mädchen und Jungen betreut.

VERSICHERUNGSTIPP



Von Ralf Döppelheuer ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Sicher in den Sommer radeln

Haben Sie dieses Jahr schon eine Radtour unternommen? Wenn Ihr Fahrrad längere Zeit im Keller pausiert hat, empfehle ich Ihnen, zunächst den technischen Zustand zu überprüfen. Wichtig ist außerdem ein gutes Fahrradschloss. Denn jeden Tag werden in Deutschland etwa 900 Räder gestohlen. Nur etwa jeder zehnte Diebstahl kann von der Polizei aufgeklärt werden, und folglich sieht der Besitzer sein Zweirad meist nie wieder.

Ist das Rad weg, sollten Sie den Diebstahl unverzüglich bei der Polizei melden und auch Ihrer Versicherung. Wenn Sie es präzise beschreiben können, steigt die Chance, dass es aufgefunden wird. Am besten, Sie notieren sich die Fahrradnummer und heben die Rechnung auf.

Mit Ihrer Hausratversicherung ist der Fahrraddiebstahl aus dem verschlossenen eigenen Keller oder aus der Wohnung gedeckt. Die Versicherung ersetzt das Rad zum Wiederbeschaffungswert. Jedoch in einem gemeinschaftlichen Fahrradkeller oder im Hausflur, also wenn auch andere Personen Zutritt haben, greift die Hausratversicherung nicht. Dafür sollte die Hausratpolice um den zusätzlichen Baustein „Diebstahlschutz für das Fahrrad“ ergänzt werden. Dieser Schutz gilt dann auch unterwegs.

Vorausgesetzt wird, dass Sie Ihr Rad mit einem separaten Fahrradschloss sichern. Bevor Sie es für einen Einkauf vor dem Laden abstellen, schließen Sie es möglichst an einen fest verankerten Fahrradständer oder Laternenpfahl an. Denn sonst kann es ohne große Mühe weggetragen werden. Nachts muss Ihr Fahrrad im Haus oder Keller stehen.

In der Regel wird für den Baustein Fahrraddiebstahl ein bestimmter Prozentsatz der Hausratversicherung festgelegt. Ist der Hausrat beispielsweise mit 50000 Euro versichert und der Fahrraddiebstahl mit einem Prozent des Betrags, gibt es 500 Euro. Hat eine Familie mehrere Fahrräder, wären damit alle versichert, solange sie in der Summe diesen Wert nicht überschreiten.

Ein Tipp noch: Wenn Sie ein sehr hochwertiges Rad fahren, kann sich eine spezielle Fahrradversicherung lohnen. Sie schützt auch gegen mutwillige Beschädigung.

Schulung in den Sommerferien

Betreuer von Jugendgruppen

LANDKREIS. In der Zeit vom 10. bis 13. Juli bietet der Landesverband Kinder- und Jugenderholungszentren Sachsen-Anhalt allen Interessierten eine Schulung zum Jugendgruppenleiter an.

Die Jugendleitercard (Juleica) ist die gesetzliche Grundlage dafür, um eine Jugendgruppe zu leiten. Damit kann man im Verein den Übungsleiter unterstützen, bei Tages- oder Wochenendaktionen als Betreuer arbeiten oder bei Ferienfreizeiten im In- und Ausland als Gruppenleiter eingesetzt werden.

Das Seminar wird nach einheitlichen Standards durchgeführt. Teilnehmer lernen pädagogi-

sche, psychologische und rechtliche Grundlagen, die sie für eine ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen brauchen. Es gibt Übungen, Planungsaufgaben sowie Rollen- und Gruppenspiele. Nach erfolgreicher Absolvierung des 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-jährigen ein Juleica-Zertifikat und die 16-jährigen den Juleica-Ausweis.

Der Teilnehmerpreis hierfür kostet 56 Euro. Der Schulungsort ist in Blankenburg das Naturfreundehaus.

Kontakt über Telefon (03946) 8104578, Mail: info@kieze.com oder Internet: www.kieze.com

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

Harzfriede Bestattungen UG:
GF Nils Meckel

Trost & Kompetenz im Trauerfall

Standort: Osterwieck
Ansprechpartnerin:
Simone Daniel
039421 685255

Teichdamm 5, 38835 Osterwieck
www.harzfriede.de

Tag & Nacht erreichbar

Sie können ganz beruhigt sein.

Einen Schaden regeln wir schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt. Ihre Allianz vor Ort.

Irene Feuerstack

Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr. 32
38835 Osterwieck

irene.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de

Tel. 03 94 21.7 34 95
Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz



Lüttgenröder Kita bezogen

Ein halbes Jahr nach der plötzlichen Überflutung ist nun auch der Krippenbereich wieder zurück in der Lüttgenröder Kindertagesstätte. Die überfluteten Räume sind saniert. Sechs Zwerge waren seit Mitte November in Wülperode betreut worden, einer in Osterwieck. Der Kindergartenbereich – mit aktuell 28 Mädchen und Jungen – war schon seit dem Jahresbeginn wieder in Lüttgenrode, nachdem in der Einrichtung ein Notquartier geschaffen worden war. Die Räume sind farbenfroher als vorher gestaltet, auch das Mobilar ist bis auf Ausnahmen neu.

Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2014

Gutes Jahresergebnis in einer schwierigen Niedrigzinsphase

BÖRSSUM. Am 18. Mai 2015 fand in der Oderwaldhalle in Börßum die Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2014 statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Ottmar Pfaue, begrüßte die anwesenden Vertreter. Gleichzeitig hieß er viele Gäste aus Politik und Wirtschaft, Vertreter der benachbarten Banken, der Verbundpartner sowie die Mitarbeiter der Bank herzlich willkommen.

Vorstandssprecher Christian Müller ging in seinem Bericht für das Jahr 2014 auf die bewährte und 2014 unter dem Arbeitstitel „Strategisches Profil VBBH 2020“ überarbeitete, erfolgreiche Geschäftsstrategie der Volksbank Börßum-Hornburg eG ein. Einer ihrer Grundwerte lautet: „Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends.“ Dabei bilden die geordnete Vermögens- und Finanzlage sowie eine gesunde und ständig steigende Eigenkapitalausstattung eine gute Ausgangslage, um die auch zukünftig stärker an Kriterien der Nachhaltigkeit, des Vertrauens sowie der langfristigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kunden orientierte Geschäftspolitik umzusetzen.

Das nachhaltig niedrige Zinsniveau und die inflationär zunehmende Regulatorik durch die europäische und nationale Bankenaufsicht wird die Ertragslage der Bank in den nächsten Jahren beeinflussen.

Diesem Trend will die Volksbank begegnen, indem die individuelle und persönliche Beratung, auch beim Kunden vor Ort, weiter intensiviert wird, die Online-Banking-Möglichkeiten verbessert werden und die Kosten im Griff gehalten werden.

In diesem Zusammenhang ging Christian Müller auf die Umwandlung der bisher mit stark reduzierten Öffnungszeiten geführten Ein-Personen-Geschäftsstellen in Dorstadt und Werlaburgdorf zum 30. Mai 2015 zu Selbstbedienungsstandorten und anschließender Schließung zum 30. Dezember 2015 ein. Der Vorstand wird hier versuchen, die Interessen der ortsansässigen Mitglieder und Kunden sowie der jeweiligen Dorfgemeinschaft soweit wie möglich zu berücksichtigen.

Der Idee der EU-Kommission, der schlechten Finanzierungssituation des Mittelstands in vielen europäischen Ländern mit kostenintensiven Kapitalmarktinstrumenten zu begegnen, steht Christian Müller besonders kritisch gegenüber. Er ist überzeugt davon, dass mittelständische, regionale Unternehmen am besten durch mittelständisch aufgestellte, regionale Banken mit solidem Geschäftsmodell bedient und finanziert werden. Ergänzend erinnerte er daran, dass der Genossenschaftssektor als einzige Bankengruppe in den Krisenjahren seit 2007 ohne staatliche Hilfe ausgekommen ist und das sehr gute Rating durch die führenden Ratinggesellschaften seit Jahren bestätigt wird.

Die gesunde Eigenkapitalstruktur der Volksbank Börßum-Horn-



Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Börßum-Hornburg eG wurde für die positive Entwicklung im Jahr 2014 gedankt.



Ottmar Pfaue



Christian Müller



Martin Bothe

burg eG bildet dabei eine gute Ausgangslage für das zukünftige Kreditgeschäft. Daher kann die Bank ihrer Rolle bei der Kreditversorgung der Region jederzeit und nachhaltig gerecht werden.

Nach wie vor steht die Kinder- und Jugendförderung auf der Agenda der gesellschaftlichen Verantwortung der Volksbank; ein Teil des Mittelaufkommens stammt aus den Zweckerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Für das Jahr 2014 konnte die Volksbank nach dem Motto „Helfen, sparen und gewinnen“ 33 Schecks an Einrichtungen aus ihrer Region überreichen.

Seine Ausführungen beendete Christian Müller mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass es bei der Volksbank Börßum-Hornburg eG trotz des niedrigen Zinsniveaus keine negativen Zinssätze für Einlagen ihrer Privatkunden geben werde.

Im zweiten Teil des Vorstandsberichtes wies Vorstandsmitglied Martin Bothe darauf hin, dass trotz der erfreulichen Entwicklungen im Kreditbereich die Bilanzsumme mit 173,3 Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau blieb. Begründet wurde dies einerseits durch die geplante Reduzierung von bank-eigenen Refinanzierungen und andererseits durch die verstärkte Anlage fälliger Kundengelder in bilanzunwirksamen Anlagen wie Wertpapierdepots und Investmentfonds.

Das betreute Kundengesamtvolumen (Kredite und Einlagen bei der Bank sowie bei Verbundpartnern) ist um 2,8 Millionen Euro auf 331,5 Millionen Euro angewachsen. Neben dem bilanziellen Kundenkreditvolumen in Höhe von 102,7 Millionen Euro werden noch weitere 50,6 Millionen Euro Kundenkredite bei den Verbundpartnern betreut. Neu ist seit 2014 die Vermittlung von Ratenkrediten an die Teambank AG unter der bekannten Marke „easy-Credit“.

Durch die 2014 modifizierte Depot-A-Strategie ergaben sich Änderungen bei den Eigenanlagen der Bank. Es erfolgten weitere Umschichtungen von Festgeldern hin zu den Wertpapieranlagen, und erstmals wurden auch Fondsanlagen getätigt.

Während die bilanzwirksamen Kundeneinlagen mit 123,3 Millionen Euro leicht unter dem Wert des Vorjahres lagen, so haben sich die Verbundanlagen um 7,1 Prozent auf 46,6 Millionen Euro erhöht.

Martin Bothe berichtete weiter, dass trotz eines deutlichen Rückganges der Zinseinnahmen in den letzten Jahren der Zinsüberschuss des Berichtsjahres mit 4,367 Millionen Euro noch knapp das Vorjahresniveau erreicht hat. Ebenfalls auf Vorjahresniveau lag der Verwaltungsaufwand der Volksbank Börßum-Hornburg eG. Durch ein überschaubares Risikobewertungsergebnis sowohl bei den Krediten als auch bei den Wertpapieren konnte ein erneut zufriedenstellendes Betriebsergebnis erreicht werden, welches durch die Erstattungsersuchen zu den Bearbeitungsgebühren zusätzlich belastet war.

Diese Entwicklung erlaubte somit sowohl eine weitere Aufstockung der ohnehin guten Eigenkapitalausstattung und der Rücklagen der Bank als auch einen attraktiven Dividendenvorschlag in Höhe von 4,5 Prozent für die Geschäftsguthaben der 5671 Mitglieder.

Durch umfangreiche Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Zweigstelle in Osterwieck, sowie anstehende Investitionen in SB-Technik und die elektronische Kundenakte wird für das aktuelle Geschäftsjahr ein leicht geringeres Ergebnis erwartet. Weiterhin ist das aktuelle Jahr geprägt durch das gerade gefeierte Jubiläum 25 Jahre Hilfsfonds „Menschen in Not“ der Volksbank Börßum-Hornburg e.V. sowie die für Herbst geplante Jubiläumsfeier 25 Jahre Zweigniederlassung Volksbank Osterwieck.

Einen besonderen Dank richtete Martin Bothe an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG, denn ohne ihr persönliches Engagement ist eine derart positive Entwicklung nicht möglich. Diese sind das eigentliche Eigenkapital der Bank. Dem Aufsichtsrat dankte Martin Bothe ausdrücklich für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit und den persönlichen Einsatz – insbesondere auch im Zusammenhang mit den neuen regulatorischen Anforderungen, die ein erhöhtes Maß an Sachkunde und Weiterbildung erfordern.

Nach dem Vorstandsbericht folgten die Regularien zur Tätigkeit des Aufsichtsrates und die Feststellung des Jahresabschlusses. Der Aufsichtsratsvorsitzende Ottmar Pfaue trug dann den Gewinnverwendungs-vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand vor. Die Dividende

von 4,5 Prozent sowie die weitere Aufteilung des Jahresüberschusses wurden einstimmig von den Vertretern beschlossen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch die Vertreterversammlung standen die Wahlen zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Dr. Karin Böhlund und Ottmar Pfaue standen zur Wiederwahl zur Verfügung und wurden einstimmig von der Vertreterversammlung wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Martin Bothe erläuterte die geplanten Änderungen der Wahlordnung der Bank, die ebenfalls einstimmig von der Vertreterversammlung beschlossen wurden.

Im Anschluss an die Vertreterversammlung lud der Aufsichtsratsvorsitzende alle Vertreter, Gäste und Mitarbeiter zu einem Abendessen in der Oderwaldhalle ein.

nd eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns v
Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kund
der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen a
ße. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenstä

Cleverere Lösungen!

Bei uns steht der Mensch
im Mittelpunkt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Börßum-Hornburg eG



➔ **Mittwoch • 3. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 4. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 6. Juni**

Ausstellung

BERSEL
14 Uhr Schloss, die Heimat-
stube ist für Besucher geöff-
net

OSTERWIECK
10 Uhr Bahnhofstraße 5-9,
Osterwiecker Treffen der IG
Historische Fahrzeuge

Buchlesung

WÜLPERODE
19 Uhr Alte Tischlerei, „Auf
der Spur des Bösen“ – der
Kriminalist, Profiler, Bestsel-
ler- und Tatort-Autor Axel
Petermann liest in Wülperode,
Vorankündigung notwendig
unter Telefon (039421)
29489

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 15 Uhr
Darlingerode-Osterwieck

Kirche

BERSEL
10 Uhr Trauung
SCHAUEN
14 Uhr Trauung

➔ **Sonntag • 7. Juni**

Ausstellung

OSTERWIECK
10 Uhr Bahnhofstraße 5-9,
Osterwiecker Treffen der IG
Historische Fahrzeuge

Kirche

BERSEL
14 Uhr Jubiläumskonfirmati-
on, 15 Uhr Kaffeetrinken



Adi kommt am 21. Juni wieder nach Osterwieck und veranstaltet mit den Kindern in der Sporthalle ab 10 Uhr Wettkämpfe unter dem Motto „Mach mit, mach's nach, mach's besser“. Diese ist nur eine von vielen Aktionen innerhalb des Kindermonats Juni in den Orten der Stadt Osterwieck. Das ausführliche Programm ist auf Seite 9 zu lesen.

DARDESHEIM
10.30 Uhr Jubelkonfirmati-
on
GÖDDECKENRODE
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 8. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 9. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 10. Juni**

Blutspende

OSTERWIECK
16-20 Uhr Fallstein-Gymna-
sium

Kirche

SCHAUEN
14.30 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus, Frauenkreis

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 11. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Hafenbar, Selbsthil-
fegruppe Diabetes

➔ **Sonabend • 13. Juni**

Feste

HESSEN
18 Uhr Schlosspark, Hesse-
ner Gartennacht

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephanikirche,
Sommermusik mit der Kan-
torei Osterwieck

Vortrag

OSTERWIECK
19 Uhr Hafenbar, „Abenteu-
er Wildnis – Kanada/Alaska:
30 Jahre zu Hause im Ur-
wald-Blockhaus“, Vortrag
mit Jo Bentfeld

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 15 Uhr
Osterwieck-Westerhausen

➔ **Sonntag • 14. Juni**

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Gottesdienst zur Ju-
belkonfirmation
ROHRSHHEIM
14 Uhr Goldene Konfirma-
tion
ZILLY
10.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 15. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 17. Juni**

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimat-
stubenstammtisch

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

BERSEL/SCHAUEN
Gemeindefahrt nach Hil-
desheim, Abfahrt 12.40
Uhr Berßel-Kirche, 13 Uhr
Schauen-Dorfgemein-
schaftshaus

➔ **Donnerstag • 18. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 20. Juni**

Feste

DARDESHEIM
14.30 Uhr Kirchplatzfest,
14.45-17 Uhr Sängertref-
fen, 17.10-17.30 Uhr Nach-
wuchsorchester, 18-20 Uhr
Stadtorchester, 21-23.55
Uhr „Rock im Mai“

OSTERWIECK
11 Uhr Schäfers Hof, Mittel-
altermarkt

Kirche

OSTERODE
14 Uhr Gemeindefest

➔ **Sonntag • 21. Juni**

Feste

OSTERWIECK
11 Uhr Schäfers Hof, Mittel-
altermarkt

Kirche

HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 22. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 23. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 24. Juni**

Blutspende

DEERSHEIM
16.30-19.30 Uhr Dorfgemein-
schaftshaus

Kirche

BERSEL
14.30 Uhr Pfarrhaus, Ge-
meindenachmittag

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Freitag • 26. Juni**

Konzert

OSTERWIECK
20 Uhr OAK
Drei Menschen. Drei Stim-
men. Drei Instrumente. Die
Geschichten, die in OAKs
Songs erzählt werden, be-
ginnen in unser aller Leben
und berühren durch ihre
Vielfalt und Fantasie. Mit ih-
rer Melodieverliebtheit und
der spürbaren Nähe zum
Blues erzeugen OAK eine
gelassene bis aufreibende,
melancholische bis kraftvolle
Atmosphäre.

➔ **Sonntag • 28. Juni**

Kirche

DEERSHEIM
10.30 Uhr Gottesdienst
HESSEN
14 Uhr Gottesdienst
RHODEN
11 Uhr Gottesdienst
RIMBECK
9.30 Uhr Gottesdienst
ZILLY
9.30 Uhr Jubelkonfirmation

Ausstellung

HESSEN
14-15.30 Uhr Schloss,
Schlossführung mit Vortrag

➔ **Dienstag • 30. Juni**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 1. Juli**

Blutspende

DARDESHEIM
17-20 Uhr Rathaus

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steldach
- Flachdach
- Dachbegrenzung
- Bauklappenei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Ausstellung bis 31. Oktober im Schäfers Hof

Sachsen-Anhalts Straße der Romanik im Miniaturformat

OSTERWIECK. Eine nicht alltägliche Ausstellung ist bis Ende Oktober im Osterwiecker Schäfers Hof aufgebaut. Sie zeigt die touristische Straße der Romanik im Miniaturmodell.

80 Objekte in 65 Orten liegen an der Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt, die 1993 angesichts der vielen Bauwerke aus dem Mittelalter angelegt wurde. Osterwieck mit seinem ältesten Bauwerk, der Stephanikirche, ist ein Teil dieser Ferienstraße.

Seit drei Jahren gibt es die Straße der Romanik auch im Miniaturformat. Die 80 Modelle sind im Maßstab 1:500 gebaut und auf einer riesigen Landkarte, vier mal fünf Meter groß, platziert. Geschaffen wurde diese Ausstellung ab Juli 2008 in dreieinhalbjähriger Arbeit durch 15 Langzeitarbeitslose in der Oskar-Kämmer-Schule Wernigerode. Bis 31. Oktober nun können die Osterwiecker sich einen Überblick über das touristische Aushängeschild Sachsen-Anhalts verschaffen. Dazu gibt es per Computerbildschirm 780 Seiten detaillierte Informationen über die einzelnen Objekte.



Alle Objekte der Straße der Romanik sind in der Ausstellung im Miniaturformat zu sehen.

auf Tour. Osterwieck ist die sieben- te Station.

Osterwieck Bürgermeisterin In-

geborg Wagenführ hofft, dass in Osterwieck auch die Schulen die- ses Angebot wahrnehmen. Diese

Ausstellung rücke ins Bewusstsein, „dass auch wir an der Straße der Romanik liegen“.

Geöffnet ist die Schau montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr sowie auf Anfrage.

Die Zahl der Luchse im Harz

HARZ. Es gehört zu den eher anspruchsvollen Aufgaben eines Forschers, die Größe einer Wildtierpopulation zu bestimmen. Beim Eurasischen Luchs erschwert die relative Seltenheit der Tierart dieses Vorhaben zusätzlich. Allerdings haben Luchse auch einen wesentlichen Vorteil – die großen Katzen sind anhand ihrer Fellzeichnung unterscheidbar. Dies hatten sich die Forscher im Nationalpark Harz unlängst zunutze gemacht und die Katzen mit den Pinselohren gezählt.

Bereits im vergangenen August wurden in einem großen Teil des Harzes an 60 systematisch verteilten Standorten insgesamt 120 Kameras aufgebaut. 100 Tage lang fotografierten die Geräte die Wildtiere des Harzes und nahmen 268 Bilder von Luchsen auf.

Das Bildmaterial wurde nun ausgewertet. Es zeigt 15 Luchse. Darunter sechs führende Weibchen, zwei erwachsene Männchen, ein einjähriges Weibchen und sechs weitere Luchse, deren Alter und Geschlecht nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmt werden konnte. Außerdem wurden bei den Weibchen insgesamt 12 abhängige Jungluchse festgestellt.

Das Untersuchungsgebiet, das überwiegend im Westharz liegt, umfasst 746 Quadratkilometer und entspricht damit gut einem Drittel der 2200 Quadratkilometer großen Harzfläche. Mittels moderner statistischer Modelle errechneten die Forscher für das Untersuchungsgebiet eine Dichte von 2,1 selbstständigen Luchsen pro 100 Quadratkilometer bzw. 3,8 Luchsen pro 100 Quadratkilometer bei Berücksichtigung der Jungtiere.



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766

1. Änderung der Satzung für die Nutzung der Freibäder der Stadt Osterwieck

Aufgrund der §§ 4 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 01. Juli 2014 in der zurzeit geltenden Fassung und aufgrund des § 2 ff des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13.12.1996 in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 23.04.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Die Stadt Osterwieck betreibt in ihren Ortschaften Hessen und Osterwieck jeweils ein öffentliches Freibad.

Vorschriften über das Verhalten der Benutzer in den Freibädern regeln gesonderte Badordnungen.

§ 2 Gebührenschild

Die Benutzung des Freibades ist gebührenpflichtig, Ausnahmen regelt diese Satzung.

§ 3 Entstehung, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren

1. Gebühren entstehen mit dem Kauf einer Eintrittskarte im Bad und werden sofort fällig. Es gelten folgende Eintrittspreise:

Tageskarte	
Erwachsene	3,00 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren	1,50 €
Zehnerkarte	
Erwachsene	20,00 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren	10,00 €
Saisonkarte	
Erwachsene	80,00 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren	40,00 €

Bei Anspruch auf Ermäßigung zahlen Erwachsene 1,50 €, Kinder 0,75 €.

Zehnerkarten können auch als Gruppenkarten genutzt werden. Sämtliche Eintrittskarten sind Personengebunden und gelten in beiden Bädern.

2. Für Veranstaltungen, die den Badebetrieb nicht beeinflussen (z.B. Zeltlager/Klassenfeiern), sind mit den Verantwortlichen im Freibad gesonderte Vereinbarungen nach Maßgabe dieser Satzung zu schließen.

3. Für Veranstaltungen, die über den normalen Badebetrieb hinausgehen und kommerzielle Ziele verfolgen (Sommerfeste/Beachpartys), hat sich der Veranstalter, nach vorheriger Abstimmung mit den Badverantwortlichen, die Zustimmung der Bürgermeisterin einzuholen.

Als Nutzungsentgelt hat der Veranstalter dafür im Sommerbad Osterwieck 500 Euro und im Freibad Hessen 150 Euro einschließlich Strom und Wasserkosten zu entrichten.

Bei nachweislichen Schlecht-Wetter-Auswirkungen kann die Bürgermeisterin das Nutzungsentgelt mit dem Veranstalter verhandeln. Die Nutzungs- und Haftungsfr-

gen sind vertraglich zu regeln.

4. Für Veranstaltungen, die mit Übernachtungen z.B. Zelten, Campen mit Wohnmobil verbunden sind, zahlen die Nutzer pro Nutzungstag den Eintrittspreis einschließlich der Tage der An- und Abreise und weiterhin eine Aufstellgebühr von 5 € je Zelt und Tag innerhalb des Badgeländes.

5. Für Veranstaltungen nach Nr. 3 gelten die Saison- und Zehnerkarten nicht.

§ 4 Gebührenerstattung

1. Gelöste Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen. Dies findet auch dann Anwendung, wenn ein Freibad aus technischen Gründen oder wegen höherer Gewalt vorzeitig geschlossen werden muss.

2. Saisonkarten werden nicht ins Folgejahr übertragen, Zehnerkarten können noch im Folgejahr genutzt werden.

§ 5 Befreiung und Ermäßigung von Gebühren

Gebühren werden nicht erhoben: Für den Schwimm- und Sportunterricht der Grundschulen Bühne, „Aue-Fallstein“ in Hessen und „Sonnenklee“ in Osterwieck, der Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim und des „Fallstein-Gymnasiums“ Osterwieck. Die Befreiung gilt auch für die Kindertagesstätten der Stadt Osterwieck (unabhängig vom Träger).

Gebührenermäßigungen für sonstige im öffentlichen Interesse stehende Veranstaltungen innerhalb der Freibäder können bei der Bürgermeisterin beantragt werden.

§ 6 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten werden durch Aushang im Eingangsbereich der Freibäder öffentlich bekannt gegeben.

Sie können durch die Stadt Osterwieck oder durch den Betreiber wetterbedingt oder aus technischen Gründen geändert werden.

§ 7 Hausrecht

Die Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck oder die von ihr beauftragten Mitarbeiter üben das Hausrecht aus.

Nutzer, die gegen die Badeordnung verstoßen, können vorübergehend oder dauernd von der Nutzung ausgeschlossen werden. In diesem Fall wird der gezahlte Eintrittspreis nicht erstattet.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 24.04.2015

O. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

1. Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf der Grundlage der §§ 8, 11 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), in der zur Zeit geltenden Fassung, des § 78 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492), hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung vom 23.04.2015 folgende 1. Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Ein-

heitsgemeinde Stadt Osterwieck beschlossen:

Abschnitt I

§ 1 Allgemeines

(1) Die Stadt Osterwieck betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Entsorgung des in ihrem Versorgungsgebiet anfallenden Niederschlagswassers eine rechtlich selbständige Anlage zur Niederschlagswasserbeseitigung.

1. Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf der Grundlage der §§ 8, 11 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 5, 6 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA, S. 405), in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in seiner Sitzung vom 23.04.2015 folgende 1. Änderungs- und Ergänzungssatzung zur Beitrags-

und Gebührensatzung zur Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschlossen:

Abschnitt III Niederschlagswassergebühr

§ 3 Gebührensatz

Die Niederschlagswassergebühr beträgt in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck 0,13 €/m².

§ 14 Inkrafttreten

Die 1. Änderungs- und Ergänzungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 24.04.2015

O. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

Mitteilungen von TAZ Vorharz und Ilsetal AöR

Amtsblatt erschienen

STADT OSTERWIECK. Das Amtsblatts der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz Ausgabe Nr. 3/2015 kann in den Verwaltungsräumen der Wasser-Abwasser-Ilsetal Osterwieck AöR, Hornburger Straße 20, eingesehen werden. Das Amtsblatt steht auch auf der Homepage des TAZV Vorharz unter www.tazv-vorharz.de zum Download zur Verfügung.

In der aktuellen Ausgabe sind mehrere amtliche Bekanntma-

chungen des Trink- und Abwasserzweckverbands Vorharz und der Wasser-Abwasser-Ilsetal Osterwieck AöR veröffentlicht, in denen die Stadt Osterwieck Mitglied ist. Dazu gehören u. a. aus dem TAZV Vorharz die Verbandssatzung und aus der Ilsetaler AöR die Verwaltungsgebührensatzung, die Abwasserbeseitigungssatzung, die Wasserversorgungssatzung und die Gebührensatzung für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung.

Noch bis 7. Juni möglich

Förderung für Spielplätze beantragen

STADT OSTERWIECK. Für die Modernisierung von Spielplätzen können Förderungen von bis zu 20000 Euro bereit gestellt werden. Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt gemeinsam mit Fanta und dem TÜV Rheinland die Sanierungsvorhaben auf 100 Spielplätzen in Deutschland mit der Spielplatz-Initiative 2015.

Die Harzer CDU-Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer begrüßt die Initiative und ruft zum Mitmachen auf: „Die Spielplatz-Initiative 2015 hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Kreativität und Abwechslung durch Sanierungsmaßnahmen auf

Spielplätze zu bringen und damit vielen Kindern mehr Freude am Spielen zu bereiten.“ Ab sofort können sich Spielplatz-Eigentümer, Träger, Vereine, Initiativen und Privatpersonen mit öffentlich zugänglichen Spielplätzen noch bis zum 7. Juni 2015 online unter <http://spielplatzinitiative.fanta.de> um eine Förderung zur Modernisierung ihres Spielplatzes bewerben. „Ich würde mich freuen, wenn die Ausschreibung das Interesse vieler Bewerber aus dem Harz- und Salzlandkreis weckt, die sich an der Initiative beteiligen möchten.“ Vom 1. bis 31. Juli 2015

12000-Euro-Spende für Spielplätze

STADT OSTERWIECK. Die Hilfsorganisation Bild hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ stellt der Stadt Osterwieck eine zweckgebundene Spende bis 12042,75 Euro für sieben Spielplätze zur Verfügung.

Konkret geht es um einen Spielplatz in Berßel, eine Nestschaukel in Dardesheim, eine Kletterpyramide in Hessen sowie Spielgeräte in Osterwieck, Schauen, Veltheim und Stötterlingen. Ein Teilbetrag ist für Aufbau und kleine Reparaturen auf allen Spielplätzen vorgesehen.

entscheiden dann Deutschlands Spielplatz-Fans im Internet bei einer Online-Abstimmung über die Gewinner. Am 1. August wird feststehen, welche 100 Gewinner eine Finanzspritze für ihren Spielplatz erhalten. Ein Hauptgewinner darf sich auf 20000 Euro freuen, für die Plätze zwei und drei gibt es jeweils 10000 Euro. Für die weiteren Plätze in den Top 100 gibt es jeweils 5000 bzw. 1000 Euro. Informationen rund um die Initiative gibt es im Internet unter <http://spielplatzinitiative.fanta.de> oder telefonisch unter der Rufnummer (030) 308693-15.

Aus dem Programm des Kindermonats Juni

Samstag, 6. Juni

Rohrsheim

15 Uhr Freibad

Sommerfest der Kita Rohrspitzen
Der Höhepunkt der Festwoche zur Namensgebung vor zehn Jahren ist das Sommerfest im Freibad. Spiel, Spaß, Spannung und die Aufführung der Vogelhochzeit erwarten die Gäste.

Osterwieck

11-16 Uhr Schäfers Hof

Tag des Kindes

Zum Tag des Kindes erwartet euch ein buntes Programm: Angelwerfen mit dem Angelverein, Minigolf im Garten, Filzen und Modellieren von Ansteckern, Ohrringen, eine Tanzvorführung der Kindertanzgruppe des Karnevalsvereins und noch viel mehr.

Rhoden

14.30 Uhr Kindertagesstätte

Kindertagsfest bei den „Fallsteinzwerger“.

Auf dem Programm stehen die Vogelhochzeit der Fallsteinzwerger, ein Auftritt der Hasenbande, moderne Tänze der Kindertanzgruppen des RCC, mittelalterliche Tänze und Musik des Fanfarenorchesters.

Sonntag, 7. Juni

Zilly

10 Uhr Treffpunkt Schützenhaus

Fahrradtour

Die Bürgerinitiative Zilly lädt ein zur Fahrradtour für Jung und Alt rund um Zilly. Zum Abschluss finden sich alle Radler im Freibad Zilly ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen warten weitere Aktionen auf die Kinder.

Dienstag, 9. Juni

Berßel

15-16.30 Uhr Wald

Schnitzeljagd

Auf zur Schnitzeljagd mit der Kita Sonnenschein! Alle Kinder erhalten einen Laufzettel und müssen an mehreren Stationen im Wald verschiedenen Aufgaben erfüllen. Am Ende wartet ein Schatz ...
Vor Anmeldung notwendig

Donnerstag, 11. Juni

Osterwieck

15 Uhr Fallsteinklausur

Kräuterwanderung

Pfefferminze, Rosmarin, Waldmeister oder was ist das für ein Kraut? Die Kräuterfrau Marlene Mewald lädt zur Kräuterwanderung durch den Fallstein ein (ca 1,5 Stunden).
Vor Anmeldung notwendig

Samstag, 13. Juni

Osterwieck

10 Uhr Fallstein-Gymnasium

Stadtführung von Kindern für Kinder

Schüler führen interessierte Kinder durch die Stadt und bereiten diese somit vor, bei der anschließenden Stadtrallye mitzumachen.
Vor Anmeldung notwendig

Osterwieck

13.30 Uhr Stadtinformation

Kinder-Stadtrallye, Start 14 Uhr



Bei der Stadtrallye sind Wissen über die Stadt Osterwieck und Schnelligkeit gefragt. Auf die Besten und Schnellsten warten schöne Preise.

Rhoden

10 Uhr Sportplatz

Sportfest

Wer springt am weitesten? Wer läuft am schnellsten? Wer kann den Ball am weitesten werfen? Beim Sportfest warten Urkunden und Medaillen auf die Gewinner und ganz viel Spaß!

Montag, 15. Juni, bis 21. Juni

Osterwieck

Heimatmuseum

Kinder- und Jugendwoche

In dieser Woche können Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre das Museum während der Öffnungszeiten kostenlos erkunden.

Montag, 15. Juni

Osterwieck

13.15-15 Uhr Fallstein-Gymnasium

Schnupperkurs Schach

Die Mitglieder der Schach-Arbeitsgruppe geben interessierten Kindern eine Einführung ins Schachspiel.
Vor Anmeldung notwendig

Bühne

Grundschule

Experimentier' dich schlau!

Das Schülerfreizeitzentrum kommt mit dem Experimentierwagen zur Grundschulen. Spannende Experimente zu den Elementen des Lebens – Feuer, Wasser, Luft und Erde sowie Großraumspiele und eine Bastelstraße erwarten euch.

Dienstag, 16. Juni

Hessen

Grundschule

Experimentier' dich schlau!

Das Schülerfreizeitzentrum kommt mit dem Experimentierwagen zur Grundschulen. Spannende Experimente zu den Elementen des Lebens – Feuer, Wasser, Luft und Erde sowie Großraumspiele und eine Bastelstraße erwarten euch.

Hessen

Grundschule

Kinderfrühstück – gesund und lecker

Eine Ernährungsberaterin von der IKK gesund plus kommt in die Grundschule Hessen und wird mit

den 2. Klassen ein gesundes, leckeres Frühstück zubereiten.

Osterwieck

15 Uhr Heimatmuseum

Kinder- und Jugendsprechstunde beim Ortsbürgermeister

Wolltet ihr schon immer mal wissen, was eigentlich ein Ortsbürgermeister macht? Ulrich Simons, lädt euch herzlich ein. Hier könnt ihr eure Fragen stellen, eure Wünsche für ein kinderfreundliches Osterwieck äußern und eure Ideen vorstellen.

Donnerstag, 18. Juni

Osterwieck

15 Uhr Heimatmuseum

Kinderstadtführung

Museumsleiterin Christine Krebs bietet hier eine Stadtführung für die Großen von morgen an. Wer schon immer die Schönheiten und Besonderheiten der Stadt Osterwieck kennenlernen wollte, ist herzlich eingeladen.
Vor Anmeldung notwendig

Freitag, 19. Juni

Osterwieck

15.30 Uhr Kita Am Langenkamp

Sommerfest

Alle kleinen und großen Osterwiecker sind eingeladen zum Sommerfest unter dem Motto „Kleine Kinder, große Wunder“. Viel Spaß und kleine Abenteuer warten auf euch!

Osterwieck

16 Uhr Kinderhaus an der Ilse

Familien- und Kinderfest mit Tieren

Spiel, Spaß, Spannung, Informationen sowie eine Tiershow und ein Streichelzoo warten auf euch!

Sonntag, 21. Juni

Osterwieck

10 Uhr Turnhalle

Adi kommt nach Osterwieck

Adi kommt und dann heißt es „Mach mit, mach's nach, mach's besser“! Zahlreiche spannende Wettkämpfe warten auf euch!

Dienstag, 23. Juni

Osterwieck

16 Uhr Kita Am Langenkamp

Schneewittchen

Viele Wochen haben die Kleinen für den großen Auftritt geprobt

und nun ist es soweit: Schneewittchen wird aufgeführt, und alle Osterwiecker sind herzlich willkommen.

Freitag, 26. Juni

Osterwieck

14 Uhr Jugendclub

Sportfest

Schauen

16-19 Uhr Kindertagesstätte

Feuerwehrfest in Schauen

Hier gibt es Feuerwehraktionen, eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto, Spiel und Spaß für alle Besucher. Der Wohnwagen, die Kreativ- und Holzwerkstatt der Kita Schauen, wird nach umfangreichen Renovierungsarbeiten neu eröffnet und kann auch gleich erobert werden.

Samstag, 27. Juni

Osterwieck

9 Uhr Busbahnhof

Bildungsbus zur KinderHochschule

Der Bildungsbus fährt die Kinder zur KinderHochschule nach Wernigerode. Thema des Tages ist „Wer brems mein Gehirn und wer bringt es in Fahrt? – Forscher decken auf“.
Vor Anmeldung notwendig

Hessen

14.30 Uhr Gebäude des Angelvereines (Nähe Schloss)

Einführungstag in die Angelkunst

Natur pur! Die Jugendgruppe des Angelvereines Hessen zeigt interessierten Kindern den fachgerechten Umgang mit Fischfanggeräten und den würdevollen Umgang mit der Natur und den Lebewesen im und am Wasser.
Vor Anmeldung notwendig

Osterwieck

10 Uhr Witschels Scheune

Fahrradtour mit Besichtigung verschiedener Kirchen

Kinder mit Fahrrädern gern auch in Begleitung von Eltern sind herzlich eingeladen, an dieser Fahrradtour teilzunehmen. Neben der Radtour durch das Ilsetal warten Kinderkirchenführungen und Spiele auf die Teilnehmer. Für Essen und Trinken ist gesorgt.
1. Halt Stötterlingen/Kirche Obst- und Trinkpause
2. Halt Bühne/Rimbeck/zwei Kirchen – Mittagspause
3. Halt Hoppenstedt/Kirche – Kaffee trinken
15-16 Uhr Rückfahrt bis Witschels Scheune
Vor Anmeldung notwendig

Osterwieck

1. Halt Stötterlingen/Kirche Obst-

und Trinkpause

2. Halt Bühne/Rimbeck/zwei Kirchen – Mittagspause

3. Halt Hoppenstedt/Kirche – Kaffee trinken

15-16 Uhr Rückfahrt bis Witschels Scheune

Vor Anmeldung notwendig

Samstag, 28. Juni

Hessen

14 Uhr Sportlerklausur

Sommerfest des Hessener

Frauenchores

Hier erwartetet die Besucher ein gemeinsames Chorprogramm mit Grundschulkindern.

Montag, 6. Juli

Bühne

8.30 Uhr Grundschule

Wanderung zum Grenzturm

im Kleinen Fallstein

Startpunkt ist die Grundschule

in Bühne, von hier aus wird eine Wanderung in den kleinen Fallstein bis hin zum ehemaligen Grenzturm Rhoden stattfinden.
Vor Anmeldung notwendig

den ganzen Kindermonat Juni über

Osterwieck

Schäfers Hof

Ausstellung „Spielzeug gestern und heute“

Die Ausstellung wird in Kombination mit einer Bilderausstellung von Uschi Retzlaff aus Wülperode gezeigt. Die Malerin nutzt für ihre Gemälde alte Kinderfotos als Vorlage. Im Rahmen der Ausstellung wird eine Symbiose der Bilder mit den zusammen ausgestellten Spielwaren von gestern und heute erzeugt.

Osterwieck

E-Werk

Musizieren – ausprobieren

Wolltet ihr schon immer mal ein Instrument spielen lernen? Dann kommt doch mal zu einer Probe-stunde in die Musikschule im E-Werk Osterwieck. Gitarre, Klavier, Keyboard und Posaune sind im Angebot.
Vor Anmeldung notwendig unter Telefon (039421) 279883

Osterwieck

Fitnesscenter Vitalia Plus

Sport mit Spaß

Wolltet ihr schon immer mal ein Instrument spielen lernen? Dann kommt doch mal zu einer kostenlosen Schnupperstunde in das Fitnesscenter Vitalia plus.
Vor Anmeldung notwendig unter Telefon (039421) 61493

Osterwieck

Sozialer Bücherladen

Ein Buch für jedes Kind!

Mit Unterstützung des Energieberatungs-zentrums Osterwieck ist es möglich, dass sich jedes Kind ein Buch kostenlos aus dem Kinderbü-chersortiment des Bücherladens aussuchen darf.
Öffnungszeiten: Di.+Mi. 10-15 Uhr sowie Do+Fr, 12-17 Uhr

Osterwieck

Sozialer Bücherladen

Ein Buch für jedes Kind!

Mit Unterstützung des Energiebera-tungszentrums Osterwieck ist es möglich, dass sich jedes Kind ein Buch kostenlos aus dem Kinderbü-chersortiment des Bücherladens aussuchen darf.
Öffnungszeiten: Di.+Mi. 10-15 Uhr sowie Do+Fr, 12-17 Uhr

Vor Anmeldung notwendig

Osterwieck

Sozialer Bücherladen

Ein Buch für jedes Kind!

Mit Unterstützung des Energiebera-tungszentrums Osterwieck ist es möglich, dass sich jedes Kind ein Buch kostenlos aus dem Kinderbü-chersortiment des Bücherladens aussuchen darf.
Öffnungszeiten: Di.+Mi. 10-15 Uhr sowie Do+Fr, 12-17 Uhr

Vor Anmeldung notwendig

Osterwieck

Fallstein-Gymnasium

Schatzsuche

Auf zur Schatzsuche! Mithilfe von Geo-Caching (GPS-Werten und Geräten) begeben sich interessierte Kinder auf eine Schatzsuche im Fallstein.
Vor Anmeldung notwendig

Bei einigen Aktionen ist eine An-meldung notwendig. Ihr könnt euch dann unter den angegebene-n Kontaktdaten oder beim Pro-jektteam der „ZukunftsWerkStadt“ melden, Telefon (03943) 935807.

„Aussteiger“ Jo Bentfeld hält Vortrag in Osterwieck

30 Jahre in Kanadas Wildnis

OSTERWIECK. „AbenteuerWildnis – Kanada/Alaska: 30 Jahre zu Hause im Urwald-Blockhaus“ lautet der Titel eines außergewöhnlichen Vortrags am Samstag, 13. Juni, ab 19 Uhr in der Osterwiecker Hafenanlage.

Anders leben, frei und unbevormundet sich selbst verwirklichen – gibt es das? Der Akademiker Jo Bentfeld, Nationalökonom und Autor vieler Bücher, hat sich diesen Wunschtraum aus eigener Tatkraft erfüllt. Seit 30 Jahren lebt er im hohen Norden Kanadas, weitab der letzten Straße, in wegeloser Wildnis und im selbst gebauten Blockhaus, ein fast unglaublich abenteuerliches Leben. „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ lautet der Titel seines Buches über dieses einfache Dasein. Ein Bestseller. Das Buch wurde von der ARD verfilmt.

Einmal jährlich kommt er zu einer kurzen Vortragsreise herüber, um seinem Publikum persönlich zu berichten.

Der eineinhalbstündige Vortrag des „Mannes aus den Bergen“ (ARD) ist mit Dias unterlegt, ein doppelt beeindruckender Ansturm auf die Sinne. Eindrucksvolle Landschafts- und Tieraufnahmen erlauben es dem wortgewaltigen Erzähler, die romantische

Existenz am Rande der bewohnbaren Welt anschaulich darzustellen und seine Zuhörer zu verzaubern. Er schildert das einfache Leben, zeigt Bilder vom Bau seines Blockhauses, von der Schönheit der unberührten nordischen Natur und von seinen „Nachbarn“, den Bibern und Bären, den Wölfen und Mardern, den Elchen und Karibus.

Dies ist ein Vortrag über die Jahrzehnte seines zivilisationsfernen Wildnis-Daseins, die Darstellung einer Fülle von Erlebnissen in den Urwäldern Kanadas und Alaskas, mit all den dazugehörigen Begleitumständen, den Gefahren der menschenlosen Wildnis und atemberaubenden Abenteuern.

Da war zum Beispiel der riesige Waldbrand, der beinahe ihn und seine Hütte verschlungen hätte. Oder Unternehmungen, wie Fahrten auf dem Alaska Highway durch die Rocky Mountains oder seine zweijährige Expedition „Auf dem Yukon River, von der Quelle zum Meer“ – 3000 km hinab und wieder aufwärts zurück, auf dem Fluss, der noch heute die einzige „Straße“ ist, um Indianer wie Eskimo in ansonsten wegeloser Wildnis zu erleben.

Der Eintritt zum Vortrag beträgt 10 Euro, für Schüler 7 Euro.



Bismarckturm im Miniaturenpark

Am Rande des Bürgerparks in Wernigerode gibt es den Miniaturenpark „Kleiner Harz“ mit über 60 kulturhistorisch interessanten Gebäuden. Die Kaiserpfalz Goslar, das Rathaus Wernigerode, die Brockenkuppe, der Halberstädter Dom und auch der 111 Jahre alte Bismarckturm vom Osterwiecker Fallsteinrand sind einige der im Maßstab 1:25 angefertigten Gebäude. Der „Kleine Harz“ ist bis September von 9 bis 19 Uhr sowie im Oktober von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Foto: Bernd-Uwe Meyer

Onlineangebot der Arbeitsagentur

HALBERSTADT. Die Agentur für Arbeit Halberstadt hat ihr Online-Angebot ausgebaut: Personen, die sich arbeitssuchend oder arbeitslos melden wollen, können ihre Daten schon seit einiger Zeit vor Ort selbst eingeben. Dafür wurde von der Arbeitsagentur sogar ein eigener Raum zur Verfügung gestellt. Dort kann man in aller Ruhe seine Daten eingeben, und sollte es einmal Probleme geben, stehen Fachleute bereit, die gern weiterhelfen.

Wer seine Daten eingegeben hat, kann im Anschluss gleich ein kurzes Gespräch mit dem Vermittler führen, um eine erste Einschätzung seiner persönlichen Vermittlungschancen zu erhalten. Im Idealfall kann man dann sogar erste Jobangebote mit nach Hause nehmen.

Für bestimmte Anliegen, wie beispielsweise die Online-Arbeits-suchendmeldung oder Anträge für Arbeitslosen- und Kindergeld, können Daten auch bereits von zu Hause aus eingegeben werden.

www.arbeitsagentur.de

Bezirksschornsteinfeger offiziell bestellt

DARDESHEIM/DEERSHEIM. Nach Abschluss des durch das Landesverwaltungsamt Halle durchgeführten Ausschreibungsverfahrens wurde der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Sebastian Bock aus Halberstadt nun offiziell für den Kehrbezirk Harz Nr. 25 bestellt. Dazu gehören auch die Orte Dardesheim und Deersheim. Die Grundstückseigner und die in diesem Kehrbezirk tätigen Betriebe des Heizungshandwerks werden gebeten, sich in Schornsteinfegerangelegenheiten an Sebastian Bock zu wenden.

HOLZ BAUMANN
Bau- und Möbeltischlerei

Türen • Tore • Fenster • Möbelbau • Innenausbau
- Meisterbetrieb -

Hauptstraße 1A • 38835 Veltheim
Funk: (0170) 73 38 660 • E-Mail: holz-baumann@t-online.de

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

RECHTSTIPP



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim,**
Osterwieck

Der Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro hat seit seiner Einführung zum 1. Januar 2015 für viel Wirbel gesorgt. Insbesondere die Dokumentationspflichten sorgten für heftige politische Diskussionen.

Am 13. Mai 2015 entschied das Bundesarbeitsgericht (10 AZR 191/14), dass der Mindestlohn nicht nur für tatsächlich geleistete Arbeitsstunden zu zahlen ist, sondern auch bei der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, an Feiertagen und bei der Urlaubsabgeltung.

Auch das Arbeitsgericht Berlin hatte sich in seiner Entscheidung vom 17. April 2015 (28 Ca 2405/15) mit dem Mindestlohngesetz zu beschäftigen. Das Gericht hatte zu klären, ob die Ablehnung eines Angebots des

Kündigung wegen Mindestlohns?

Arbeitgebers die Arbeitszeit in einem Umfang zu reduzieren, dass bei gleichbleibendem Gehalt die Mindestlohngrenze eingehalten wird, eine ordentliche Kündigung rechtfertigt.

Hintergrund der Entscheidung war die Beschäftigung des Klägers als Hausmeister. Er arbeitete regelmäßig 14 Stunden wöchentlich bzw. 56 Stunden im Monat. Damit verdiente der Kläger 315 Euro monatlich. Dies entsprach einem Stundenlohn in Höhe von 5,19 Euro.

Nach Inkrafttreten des Mindestlohngesetzes (MiLoG) am 16. August 2014 verlangte der Kläger vom beklagten Arbeitgeber die Anhebung seines Stundenlohns auf 8,50 Euro. Daraufhin erhielt er vom Beklagten das Angebot, die Arbeitszeit von 56 Stunden auf monatlich 32 Stunden bei einer Monatsvergütung von 325 Euro zu reduzieren, was einem Stundenlohn von 10,15 Euro entspricht. Der Hausmeister lehnte eine solche Änderung des Arbeitsvertrags ab. Daraufhin wurde das Arbeitsverhältnis gekündigt.

Hiergegen erhob der Kläger Kündigungsschutzklage und hatte damit Erfolg. Das Arbeitsgericht entschied, dass das Arbeitsverhältnis mit dem Kläger nicht wirksam gekündigt wurde.

Als Begründung führt das Gericht an, dass die Kündigung eine verbotene Maßregelung im Sinne von § 612a BGB darstellt. Danach darf der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer nicht deshalb benachteiligen, weil dieser in zulässiger Weise seine Rechte ausübt. Dies hat der Arbeitgeber mit seiner Kündigung getan. Das Arbeitsverhältnis mit dem Kläger wurde gekündigt, weil er in zulässiger Weise seinen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn aus § 1 MiLoG geltend gemacht hat.

Mit der Feststellung des Arbeitsgerichts, dass die Kündigung der Beklagten unwirksam ist, hat der Kläger einen Anspruch auf Weiterbeschäftigung zur ursprünglichen Arbeitszeit von 56 Stunden monatlich zum Stundenlohn von 8,50 Euro. Eine Kündigung wegen der Forderung des Mindestlohns ist somit unzulässig.

LESEKATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Lars Ruppel:

„Holger, die Waldfee“

Lars Ruppels Poesie kommt daher wie Ringelmatz in Baggy Pants. Er macht sich einen Reim auf Redensarten. Wer weiß denn schon, wer der liebe Herr Gesangsverein ist, was Herr Specht nicht schlecht macht oder Schmidts Katze im Schilde führt? Zehn erzählende Gedichte geben den Akteuren bekannter deutscher Redensarten ein Gesicht und eine Geschichte. Höchst unterhaltsam und famos gereimt – der wahrscheinlich abwegigste Gedichtzyklus der Literaturgeschichte. Lars Ruppel ist Dozent zum Thema Poetry Slam an Universitäten und gibt Lehrerfortbildungen in ganz Europa.

Weitere Titel des Autors: „Larubel-Trilogie“

Bernd Hackl

„Basistraining für Pferde“

Richtig ausbilden – Problemen vorbeugen: Bernd Hackl ist ein erfahrener Pferdetrainer. Das Ziel seines jahrelang erprobten Trainingskonzepts ist ein partnerschaftliches Miteinander, das sowohl dem Pferd als auch dem Reiter Freude bereiten soll. Seine Fähigkeiten, mit Pferden umzugehen, verfeinerte er in den USA bei bekannten „Horsemen“. Ausgehend von diesem Wissen zeigt Bernd Hackl hier die Grundausbildung junger Pferde von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Anreiten.

Weitere Titel des Autors: „Reiten – Im Sinne des Pferdes“

Diese vorgestellten Bücher können in der Stadt- und Schulbibliothek Osterwieck, die sich in den Kelleräumen des Fallstein-Gymnasiums befindet, ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Telefon (039421) 73295

Und auf diese in der Bibliothek demnächst erwarteten Bücher können sich die Leser schon freuen:

- Preston & Child: „Lost Island“
Peter James: „Mörderische Obsession“
Michael Frey Dodillet: „Die Toskana Männer“
Nora Roberts: „Wege der Liebe“



Das Rathaus von Markgröningen wurde 1441 gebaut und ist eines der ältesten Rathäuser Baden-Württembergs. Foto: Stadt Markgröningen

Die rote Route der Deutschen Fachwerkstraße

Stockwerksbau und Bohlenstuben im Süden

FULDA. Von Mosbach im Neckartal bis Sasbachwalden und Gengenbach im Schwarzwald sowie Meersburg am Bodensee führt die rote Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße (DFS) durch den Südwesten Deutschlands. Eine Reise auf diesem Streckenabschnitt führt durch fruchtbares Ackerland, Moorgebiete, Weinberge, Streuobstwiesen und ausgedehnte Wälder, entlang an Flüssen in malerischen Tälern.

30 Fachwerkorte liegen an der Regionalstrecke „Vom Neckar zum Schwarzwald und Bodensee“ und präsentieren sich dem Besucher durch verschiedenste Baustile des südwestdeutschen Fachwerks. Sie bestehen überwiegend aus dem spätgotischen Fachwerktyp der verblättern Fachwerkbauten und dem der Renaissance, der aus verzapften Konstruktionen besteht. Prächtige Fachwerkbauten, vom 13. bis ins 19. Jahrhundert erbaut, zieren die historischen Städte. Die ältesten Häuser gibt es im mittleren Neckarraum, in Esslingen etwa oder in Markgröningen und in Pfullendorf am nördlichen Bodensee.

Sehenswerte Fachwerkfassaden aus gebogenen Hölzern, die kreisförmige Fachwerkfiguren bilden, stehen im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb. Eine regionale Besonderheit stellen die Mittelbadischen „Kniestockhäuser“ dar. Hier rätseln die Experten bis heute, wo und weshalb man diese Häuser gerade so gebaut hat. Über die Inschriften an Fachwerkhäusern schrieb Friedrich von Schiller in seinem Wilhelm Tell: „...weiße Sprüche, die der Wandersmann verweilend liest und ihren Sinn bewundert.“ In Marbach am Neckar steht sein Geburtshaus, Hermann Hesse widmete seiner Schulzeit in Calw einige Passagen seiner Werke.

Die gesamte Ferienregion ist von wild-romantischen Tälern des Neckars, der Enz, Rems, Kinzig, Riß oder Donau durchzogen. Das Ensemble aus lieblichen Landschaften und Fachwerksilhouetten lässt die Verträumtheit uralter Städte gegenwärtig werden. Alle

30 Städte zeigen ihr wertvolles Kulturgut Fachwerk, das auch die Aufmerksamkeit seiner Besucher braucht, damit es erhalten werden kann. Stellvertretend für den Fachwerkbau der gesamten Region stehen die vielen Fachwerk-Rathäuser und das Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen. Neben seiner berühmten Innenbemalung wird im Museum Hornmoldhaus in einer Fachwerkausstellung auch die Geschichte der Flößerei, Baukultur und Holzwirtschaft erzählt. Die Flößerzunft in der Internationalen Flößerstadt Altensteig, aber auch in Besigheim und Schiltach ist mit dem Fachwerk dieser Region eng verbunden. Leder- und Leinwandindustrie, aber auch eine der letzten Altsämschgerbereien Europas sind dort zu finden. Die gesamte Region ist bekannt für ihre Weine, beliebt in allen Städten der roten Regionalstrecke sind die traditionellen Märkte und Feste, die ganzjährig angeboten werden.

Städte der roten Regionalstrecke: Altensteig, Backnang, Bad Urach, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Biberach a.d. Riß, Blaubeuren, Bönningheim, Calw, Dornstetten, Eppingen, Esslingen, Gengenbach, Haslach, Herrenberg, Kirchheim unter Teck, Marbach am Neckar, Markgröningen, Meersburg, Mosbach, Nehren, Pfullendorf, Riedlingen, Sasbachwalden, Schiltach, Schorndorf, Sindelfingen, Trochtelfingen auf der Schwäbischen Alb, Vaihingen a.d. Enz und Waiblingen. D. Wetzstein und C. Ehinger



Dardesheimer Kirchplatzfest im neuen Gewand

Von Volkslied bis Rock

DARDESHEIM. Das Dardesheimer Kirchplatzfest präsentiert sich in diesem Jahr im neuen Gewand. Erstmals sind alle Vereine aus dem Städtchen an der Organisation und Ausgestaltung beteiligt.

Gefeiert wird am Sonnabend, 20. Juni, ab 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nach der Eröffnung findet bis 17 Uhr ein Sängertreffen mit verschiedenen Chören aus der Region statt, das der Männerchor Liedertafel Dardesheim veranstaltet. Umrahmt und ausgestaltet wird dieses Konzert auch durch Beiträge der Seniorentanzgruppe und der Dardesheimer Kindertagesstätte „Zwergenklus“.

Parallel zum Sängertreffen finden am Nachmittag verschiedenen Aktivitäten rund um und in der Kirche statt. So bietet der Reitverein Kremserfahrten an, der Sportverein veranstaltet ein

Torwandschießen, für die jüngeren Gäste gibt es in der Kirche ein Bilderbuchkino, und auch Turmbesichtigungen werden möglich sein. Außerdem findet in dieser Zeit das Königsschießen der Schützengesellschaft von 1435 statt.

Nach dem Sängertreffen geht das Programm musikalisch weiter. Von 17.10 bis 17.30 Uhr möchte das Nachwuchsorchester des Stadtorchesters Dardesheims sein Können auf der Bühne unter Beweis stellen.

Von 18 bis 20 Uhr findet ein Konzert des Stadtorchesters Dardesheim statt. Ein großes Sommer-open-Air, für die Musiker der Jahreshöhepunkt.

Von 21 Uhr bis gegen Mitternacht übernimmt der Dardesheimer Verein „Rock im Mai“ die Bühne und wird mit verschiedenen Live-Acts aus der Region den Abend ausklingen lassen.

Advertisement for Dorfkrug restaurant, featuring a half-timbered building image, text about outdoor orders, and contact information for Hessener Str. 98.

Advertisement for GetränkeMarkt Strauss, featuring a grid of beer and beverage offers with prices like €11.99, €12.49, and €12.99, and a date range from June 3rd to 13th.

